

Stefan Sicurella

Befreie
Dich
selbst

mit der Macht
Deiner Worte

Das Goldene  Tor

Inhalt

Über den Autor	6	Besetzungen verstehen	83
Einführung	8	Abgespaltene Seelenanteile verstehen	87
Bewusst Sein	12	Einweihungen löschen	91
Leben, Sterben, Wiedergeburt	15	Alte Verletzungen.....	94
Ursache und Wirkung, Resonanz.....	18	Energieräuber	97
Die Violette Flamme der Transformation	26	Beispiele aus meiner Praxis.....	100
Die Gegenwart Gottes, das ICH BIN	28	Den Zufluss aus der Göttlichen Quelle öffnen	107
Vergebung	30	Die Energiekörper	127
Handlungen im Hier und Jetzt	33	Die Chakren	130
Gelübde, Eide, Schwüre, Verträge, Versprechungen	36	Übung zur Selbstheilung.....	136
Flüche und Verwünschungen.....	43		
Selbst bestellte Wesen und Blockaden	47		
Selbstsabotage.....	53		
Verbote, Gebote, Zugelassenes, Erlaubnisse.....	58		
Die Ahnen	64		
Ahnen, die noch nicht im Licht sind.....	70		
Lasten der Ahnen, die wir für sie tragen	72		
Nach welchen Vorstellungen lebst du?	75		
Für unsere Kinder sind wir die Ahnen.....	78		

Über den Autor



Seit ca. 18 Jahren bin ich ein Suchender. Damals, bei der Geburt meines 3. Kindes, bekam ich einen Schubs von der geistigen Ebene, ohne dass mir das damals bewusst gewesen wäre. Als mein Sohn 'herausflutschte', schaute er mich mit offenen Augen an, und wie das bei Geburten üblich ist, sind die Schleier zwischen den Ebenen

dünnere als sonst. Dadurch konnte ich von der geistigen Ebene berührt werden. So sehe ich das heute als Startschuss für mich und meine Suche. Was ich genau suchte, wusste ich damals natürlich nicht.

Ich fing an, Bücher zu lesen und besuchte schließlich ein Medium, das mich mit meiner geistigen Führung vertraut machte. Das war ein wichtiger Schritt für mich. Von da an beschäftigte ich mich mit den Aufgestiegenen Meistern, den Engeln und natürlich auch mit Gott. Auf dem Weg selbst bin ich vielen Irrtümern aufgesessen und habe vieles ausprobiert. Ich habe mehr oder weniger unreflektiert vieles geglaubt oder einfach von anderen übernommen. Heute weiß ich, es war nötig, damit ich Unterscheidungsvermögen lernen konnte.

Dann bin ich von so manchem Sockel gestürzt, auf den ich mich gestellt hatte. Heute weiß ich, es war nötig, damit ich Demut lernte.

Ich bin immer wieder aufgestanden, habe mir den Staub abgewischt, eine Zeit lang mit meinen Irrtümern gehadert,

und dann bin ich weitergegangen. Das ist mir öfter passiert, trotzdem, irgendeine Kraft bewog mich immer wieder dazu, weiterzumachen, weiter zu suchen. Zwischenzeitlich dachte ich, ich wüsste wohin der Weg führt und was das Ziel sei. Aber ich dachte es halt nur und fühlte es nicht.

Meine Seele hat die ganze Zeit geduldig gewartet, nun ja, sie kennt keine Zeit, insofern ist Geduld aufzubringen sicher leichter. Sie hat gewartet und mir immer wieder Möglichkeiten gegeben, einen weiteren Schritt zu machen. Meine Helfer aus der geistigen Ebene waren dabei immer an meiner Seite. Ich glaubte immer daran, es gab nie einen Zweifel an ihnen. Ich zweifelte an mir. Bin ich würdig? Bin ich es wert? Warum ich? Warum ich nicht?

Rückblickend sehe ich, dass es den allermeisten Menschen genauso geht. Sie fallen, stehen auf, klopfen sich den Staub ab und machen weiter.

Ohne die Hilfe aus dem Göttlichen und deren unzähligen Helfern aus den feinstofflichen Ebenen wären wir noch in der Steinzeit und würden Steine klopfen. Alles im Leben ist geführt. Zufälle nennen wir es nur, weil wir die Ursachen nicht kennen. Immer dann, wenn es wirklich wichtig ist, was wir tun oder nicht tun, ist die Hilfe unserer Schutz- und Führungselgen gegenwärtig und leitet uns!

ICH BIN euch unendlich dankbar!

Ich segne dich lieber Leser, liebe Leserin mit der bedingungslosen Liebe aus der Quelle allen Seins.

Stefan Sicurella

Einführung

Im Jahr 2005 fing ich mit einer Kollegin an, Menschen durch Handauflegen zu behandeln. Wir waren zu der Zeit gemeinsam tätig, weil es sich zeigte, dass wir uns dabei gut ergänzten.

Ein paar Monate später stießen wir bei einer Klientin auf eine Blockade, die sich nicht auflösen ließ. Sie wollte auf ihrer Arbeitsstelle kündigen, weil sie schlecht behandelt, ja sogar gemobbt wurde. Sie schaffte es aber nicht, weil sie stark an ihren Chef gebunden war und sich nicht lösen konnte oder wollte. Alle Versuche zu kündigen, die sie bis dato unternommen hatte, waren gescheitert. Anfänglich kam mir das lächerlich vor, was sollte jemanden abhalten können irgendwo zu kündigen, außer vielleicht die eigene Angst. Aber dann konnte ich spüren, dass sie energetisch regelrecht an ihren Chef gekettet war. Das war das erste Mal, dass ich so etwas wahrnehmen konnte.

Wir probierten allerlei uns bis dato bekannte Methoden, um sie von der Bindung an diesen Menschen zu befreien. Ich bat Erzengel Michael, diese zu durchtrennen, jedoch ohne dass es eine Wirkung zeigte. Wir versuchten, die Bindung selbst zu kappen, riefen verschiedene Erzengel und Aufgestiegene Meister zu Hilfe, nichts nutzte. Das Ganze ging bestimmt eine Stunde hin und her, ohne dass diese fesselnde Bindung gelöst werden konnte.

Rückblickend kann ich sagen, ich hatte eine Eingebung, mir war plötzlich klar, dass die Klientin sich selbst an diesen Menschen gefesselt hatte. Irgendwann in einem früheren Leben hatte sie ihm, der damals ihr Lehnsherr war,

ewige Treue und Liebe bis in den Tod und darüber hinaus geschworen.

Bis zu diesem Zeitpunkt war mir nicht bewusst, dass Versprechungen, Eide, Schwüre usw. mit in andere Inkarnationen genommen werden. Hier hatte ich jedoch den Beweis dafür direkt vor mir. Jetzt musste dies also irgendwie aufgelöst werden. Wieder versuchten wir verschiedene Methoden, bis mir glücklicherweise die passende Auflösung dazu bewusst wurde. Ich bat die Klientin, mir den folgenden Satz nachzusprechen: „Im Namen meiner Seele, hiermit widerrufe ich alle Gelübde, Eide, Schwüre, Versprechungen, Abmachungen und Verträge und alles weitere in dieser Art, die ich mit - Name ihres Chefs - eingegangen bin. Ich widerrufe, ich widerrufe, ich widerrufe sie.“

Was soll ich sagen, quasi unverzüglich lösten sich die Fesseln, die sie mit ihrem Chef verbunden hatten. Sie war energetisch frei von ihm. Kurze Zeit später kündigte sie diesen Job und fand auch schnell etwas Neues, wo sie wertgeschätzt wurde und schnell neue Freunde gefunden hatte. Damit hatte sie auch eine Lebensaufgabe gemeistert und konnte damit diese alte Inkarnation abschließen.

Von da an konnten wir sehr vielen Menschen mit dieser Methode helfen, ihre Fesseln, Blockaden, Begrenzungen und Einschränkungen vieler Art zu überwinden.

Allerdings muss man, nachdem man energetisch befreit ist, selbst die Initiative ergreifen und das tun, was man schon immer tun wollte. Bei diesem Schritt helfen dir natürlich auch deine Engel und geistigen Helfer, trotzdem,

du musst es tun und du musst es auch wollen. In einem Leben ohne Veränderungen und Herausforderungen, findet nur wenig Wachstum statt.

In den folgenden Kapiteln zeige ich alle Methoden und Auflösungen auf, die ich bis heute selbst ausprobiert und erlebt habe. Bevor es losgeht, möchte ich jedoch noch auf einige wichtige Dinge hinweisen.

*Du kannst nichts auflösen bzw. erlösen,
was dir nicht bewusst ist.*

Wenn du also die Ursache einer Blockade nicht kennst, dann kannst du sie auch nicht auflösen. Es nutzt also nicht viel, ins Blaue hinein alle Gelübde, Eide, Schwüre aller Zeiten zu widerrufen.

Es löst sich nur das auf, was dir bewusst ist, und es wird dir nur bewusst, wenn du danach fragst bzw. an dir arbeitest. Wenn du also ein Problem oder eine Blockade hast, deren Ursache dir nicht bewusst ist, dann bitte um Hilfe. Frage einen Engel, einen Aufgestiegenen Meister oder Meisterin deiner Wahl, gerne auch Mutter Maria, Jesus oder Buddha, dir bewusst zu machen, was denn die Ursache deiner Blockade ist. Dann lasse los und sei achtsam! Wenn deine Bitte aufrichtig war, werden sie einen Weg finden, dir aufzuzeigen, was die Ursache deiner Blockade ist. Bitte frage auch immer nur nach einer Problematik, sonst kannst du die Hinweise später nur schwer zuordnen.

Natürlich gib es noch viele weitere Möglichkeiten, sich selbst auf die Schliche zu kommen. Es gibt zu diesem Buch das passende Kartenset, bei dem es zu jedem The-

ma aus dem Buch mehrere Karten gibt. Du kannst Tarot- und Orakelkarten benutzen. Das Bewusstwerdungsspiel, das ich mit einem Freund zusammen entwickelt habe, ist auch eine sehr gute Möglichkeit, herauszufinden, worin die unbewussten Blockaden begründet sind. Wenn du alleine nicht dahinterkommst, dann suche dir Rat bei einem Heiler oder einer Heilerin deines Vertrauens.

Ich bin mir jedoch sicher, dass dir beim Lesen des Buches viele Dinge über dich selbst, dein Verhalten und deine unsichtbaren Fesseln bewusst werden, die du dann umgehend erlösen kannst.

Hinweis

Alle Übungen, die in diesem Buch aufgezeigt werden, dürfen frei benutzt werden.

Ich erlaube hier ausdrücklich anderen Heilern und Heilerinnen, beliebige Elemente und Übungen aus diesem Buch für die eigene Arbeit zu verwenden.

Ich weise hier ausdrücklich darauf hin, dass mir alle Auflösungen und Methoden aus der geistigen Ebene zugeflossen sind, also niemals mein geistiges Eigentum sein können. Das wäre eine Illusion!

Alle Ideen, Eingebungen, Impulse usw., die wir erhalten, sind Geschenke aus der göttlichen Quelle und gehören allen Menschen!

Vervielfältigungen, Nachdrucke und Abdrucke jedweder Art sind jedoch nur mit der schriftlichen Erlaubnis des Verlages zulässig.

Bewusst Sein

Bewusst Sein und Bewusstsein sind untrennbar miteinander verknüpft, das eine ist ohne das andere nicht möglich. Alle Menschen sind ständig dabei, ihr Bewusstsein zu schulen, was dann zu einem bewussteren Sein führt.

Das mag nicht immer so aussehen, und zwischenzeitlich könnte man den Eindruck gewinnen, dass das Gegenteil der Fall sei. Betrachtet man jedoch längere Zeiträume, führt kein Weg an einer Bewusstwerdung der Menschheit vorbei, und jeder entwickelt sich in seiner Geschwindigkeit auch in diese Richtung. Aber was bedeutet das denn nun konkret?

Bewusst zu sein, bedeutet, alle eigenen Handlungen und alle eigenen Gedanken zu hinterfragen, alle eigenen Anteile und Energien zu ergründen und die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen!

Wie kann ich denn Verantwortung übernehmen, wenn ich nicht weiß, welche Auswirkungen meine Handlungen und Gedanken haben? Das kann man nur erreichen, wenn man sich auch gewisser Wirkprinzipien bewusst wird. Wenn ich keine Ahnung habe, nach welchen kosmischen Wirkprinzipien (oft auch kosmische oder göttliche Gesetze, manchmal auch Hermetische Gesetze genannt) die Welt funktioniert, wie soll ich mich dann in ihr zu rechtfinden und alles richtig machen?

Eigentlich ist das ganz einfach. Wir müssen bei allem, was wir tun und denken, in der Liebe bleiben, aus dem Herz heraus handeln anstatt nur mit dem Verstand. Liebe anstatt

Angst sollte das Motto sein. Auch dies bedingt jedoch eine gewisse Reife des Einzelnen, wobei wir wieder beim bewussten Sein wären. Betrachtet man die letzten Jahre, also ca. 2019 bis 2024, so kann man beobachten, dass die Menschheit derzeit in eine intensive Schulungsphase eingetreten ist. Man könnte meinen, etwas rüttelt uns wach, damit wir schnell bewusster werden.

Tatsache ist, dass die Menschheit immer durch große Herausforderungen auch große Schritte in ihrer Entwicklung gemacht hat. So bin ich mir sicher, dass wir alle eine Stufe auf der Treppe des Bewusstseins höher steigen werden, wenn die Ereignisse und Auswirkungen der letzten und der kommenden paar Jahre einmal hinter uns liegen werden.

Zu bewusstem Sein gehört für mich an oberster Stelle das Bewusstsein über das Leben, das Sterben und die Wiedergeburt. Leider haben wir in der westlichen Zivilisation dafür nur wenig Bewusstsein entwickelt und drängen das Sterben in Hospize, Altenheime und Krankenhäuser, damit wir bloß nicht damit konfrontiert werden und darüber nachdenken müssen.

Wenn man bedenkt, dass derzeit täglich ca. 160.000 Menschen sterben und ca. 360.000 Menschen geboren werden, kann man kaum glauben, dass sich ganze Gesellschaften nicht näher damit auseinandersetzen.

Sicher gibt es dafür viele Ursachen, und ich könnte einige Institutionen aufzählen, die das Wissen um die Wiedergeburt bewusst verschleiern oder die Lehren darüber unter Verschluss halten. Damit wollen wir uns jedoch hier nicht

weiter aufhalten. Die Menschheit ist dabei, in großem Umfang zu erwachen, und immer mehr Menschen fühlen mit dem Herzen die Wahrheit, sie lässt sich nicht länger verschleiern.

Die Einwirkungen der göttlichen Energien auf den Planeten Erde und die Menschheit nehmen seit vielen Jahren kontinuierlich zu. Das führt dazu, dass die Begrenzungen zwischen den Schwingungsebenen oder Informationsebenen immer durchlässiger werden. Dadurch bekommen wir nach und nach Zugang zu unserem inneren Wissen. Unser göttlicher Kern, die **ICH BIN** Gegenwart oder kurz das **ICH BIN**, machen sich in unserem Herzen bemerkbar. Dadurch erkennen wir klar die Wahrheiten und lassen uns nicht länger manipulieren. Diese Entwicklung dauert natürlich viele Jahre, und manche Menschen erwachen früher als andere, was zwischenzeitlich zu großen Spaltungen in der Menschheit führen wird. Diese Spaltungen werden jedoch überwunden werden, und wir werden ein neues Goldenes Zeitalter erleben.

Ich bitte euch, daran zu glauben und es herbeizuwünschen, denn dadurch wird es sich schneller manifestieren.

Leben, Sterben, Wiedergeburt

Du bist nicht dein Körper! Du bist eine Seele, die für diese Inkarnation einen Körper bekommen hat. Irgendwann hat die Seele alles in dieser Inkarnation erledigt, wofür sie inkarniert war und verlässt dann den Körper wieder. Der Körper muss sterben, damit die Seele sich davon lösen kann, man kann es auch umgekehrt sehen, wenn die Seele den Körper verlässt, stirbt der Körper.

Die Art und Weise wie und wodurch der Körper stirbt, ist eine wichtige Erfahrung für die Seele, spiegelt aber auch das eigene Bewusstsein und den Lebenswandel wider. Ein Mensch, der mit sich selbst und der Welt im Reinen ist, wird höchstwahrscheinlich leichter seinen Körper verlassen können als ein Mensch, der in Hass, Neid und Angst dem Ende seines physischen Lebens entgegenschaut.

Auch die Verhaftung an die Materie spielt eine große Rolle im Sterbeprozess. Wer sein Haus, Boot und Auto nicht zurücklassen will, der hat es sicher auch schwerer, den Körper loszulassen.

Ist die Seele dann im Jenseits erwacht (nach einem mehr oder weniger langen Erholungsschlaf), erfährt sie nach und nach einen gewissen Bewusstseinszuwachs und sieht dann auch klarer.

Aus Sicht der Seele ist kein Tod unpassend oder kommt zum falschen Zeitpunkt, auch wenn viele Menschen dies nicht akzeptieren wollen oder können. Es gibt hier keine Zufälle. Alles folgt einem göttlichen Plan, von dem wir, wenn überhaupt, nur einen kleinen Teil erfassen können.

Alle Seelen arbeiten sowohl an ihrem persönlichen Plan als auch an einem Ziel für das große Ganze.

Alle Seelen stammen aus der gleichen göttlichen Quelle! Es gibt auch keine dunklen Seelen, die irgendwo anders herkommen. Ja, es gibt verirrte Seelen, die sich zeitweise der Dunkelheit zugewendet haben. Irgendwann werden sie alle ins Licht zurückfinden, ohne Ausnahme!

Du hast dich vor sehr langer Zeit als Seele für die Erde entschieden. Wahrscheinlich hast du lieber Leser, liebe Leserin bereits Tausende Inkarnationen auf der Erde durchlaufen. Alle diese vielen Leben auf der Erde dienen deiner Entwicklung, deiner Seelenreife und deinem Bewusstwerdungsprozess, jetzt befindest du dich bereits auf der Zielgeraden. Das aktuelle (Zwischen-) Ziel ist dein Aufstieg und der Aufstieg der Menschheit in eine höhere Wahrnehmungsebene (oft auch Dimension genannt).

Nun möchte ich auf dein jetziges Leben eingehen. Du, in deiner Inkarnation, in deinem aktuellen Körper mit deinen Lebensumständen bist das Resultat all deiner vorherigen Inkarnationen, Erfahrungen und angesammelten Blockaden. Du hast dir diesen Körper und diese Lebensumstände erschaffen, um möglichst viel zu lernen und vor allem auch, um möglichst viel alten Ballast loszuwerden und um uraltes Karma zu erlösen. Anstatt „Karma erlösen“ kann man auch einfacher sagen, um energetisches Ungleichgewicht mit anderen Seelen ins Gleichgewicht zu bringen. Du bist also jetzt hier um das wieder gutzumachen, was du in anderen Inkarnationen nicht so gut gemacht hast.

Für den ein oder anderen Leser oder Leserin mögen das harte Worte sein. Ich bitte dich jedoch, den Versuch zu wagen, dies zu akzeptieren. Akzeptanz der eigenen Lebensumstände ist der wichtigste Schritt, um Veränderungen herbeizuführen. Das folgende Kapitel wird dieses Prinzip von Ursache und Wirkung näher erklären.

Das Thema Leben, Sterben und Wiedergeburt ist natürlich sehr viel umfangreicher und vielschichtiger. Hier wollte ich nur das Wichtigste erwähnen, damit die folgenden Kapitel besser verstanden werden können.

Das Wichtigste bei diesem Thema ist die Tatsache der Reinkarnation, also der Wiedergeburt. Ohne die Reinkarnation lässt sich die Welt, so wie sie ist, eigentlich gar nicht erklären. Alle Versuche, die Menschen zu heilen und die Welt zu erklären, müssen also lückenhaft bleiben, solange die Wissenschaft und die Schulmedizin diese Tatsache nicht anerkennt.

Das soll uns jedoch nicht weiter stören, wichtig ist, dass wir die Wahrheit kennen und diese zu unserem Wohle verwenden können.

Ursache und Wirkung, Resonanz

„Jede Ursache hat ihre Wirkung, jede Wirkung hat ihre Ursache, alles geschieht gesetzmäßig.“

Jeder kennt Situationen, in denen uns bewusst wird, dass wir in der Vergangenheit eine Ursache gelegt haben, die das Ergebnis in der Gegenwart bewirkt hat. Ein Beispiel könnte so aussehen:

Wenn ich damals nicht diese Reise gemacht hätte, wäre ich meinem Lebenspartner nie begegnet.

Oder:

Wenn ich die Aktie nicht gekauft hätte, wäre ich jetzt nicht finanziell unabhängig.

Das lässt sich beliebig fortführen.

Auch in der Gegenwart legen wir Ursachen, die dann in der Zukunft Wirkungen zeigen, die dann wiederum Ursache für neue Wirkungen sein werden. Eine unendliche Geschichte von Ursache und Wirkung durchzieht das Universum und nichts, gar nichts, was auch immer geschieht, ist ohne Ursache.

Wenn in eurer Ahnenreihe einer der Urgroßväter nicht der Urgroßmutter begegnet wäre, dann wärt ihr nicht in diesem Leben. Die Begegnung der Urgroßeltern beruht wiederum auf Ursachen, damit sie sich überhaupt treffen konnten: Die richtige Zeit? Der richtige Ort? Vielleicht haben sich beide Familien gekannt und in der Nachbarschaft gewohnt? Dass die Familien genau dort gewohnt

haben, hat wiederum Ursachen in deren Vergangenheit und so weiter. Das Prinzip von Ursache und Wirkung hat keine getrennten Aspekte, sondern fließt ohne Unterbrechung von einer Ursache in die Wirkung, die wieder Ursache für die nächste Auswirkung wird. Ein unendliches kosmisches Spiel, das sich in allen Dimensionen wiederholt und die Veränderungen, die geschehen, bewirkt.

Ein kleiner Fluss tritt über die Ufer und wird zum reißenden Strom, der Autos wegschwemmt und Felder überflutet. Viele Ursachen liegen dem zugrunde: die Sonneneinstrahlung, die Wolkenbildung, der Wind und die Lufttemperatur; das alles führt zu heftigem Regen. „Ein unglücklicher Zufall, dass ich mein Auto gerade jetzt neben dem Fluss geparkt habe“, wird der Autofahrer sagen. Diesen Zufall gibt es aber nicht, sondern die sogenannten Zufälle werden nur so bezeichnet, wenn man die Ursache nicht anschaut oder nicht kennt. Irgendwo auf dem Lebensweg des Autofahrers gab es eine Ursache, die bewirkt hat, dass er den Führerschein gemacht, in dieser Gegend gewohnt, an diesem Tag dort geparkt hat und so weiter.

Jedes einzelne Blatt, das vom Baum fällt, ist Ursache. Es wird zu Erde, aus der neue Pflanzen wachsen. Oft halten wir es für Zufall, wenn in unserem Garten viel Unkraut wächst. „Oh, ich habe Pech!“, werden wir vielleicht sagen. Es ist jedoch alles andere als Zufall. Die Zusammensetzung der Erde in unserem Garten fördert das Wachstum der ‚Schädlinge‘. Die Zusammensetzung hat ihre Ursache darin, welche Blätter von Bäumen und anderen Pflanzen sich mit der Erde in unserem Garten vermischt haben,

welchen Dünger wir verwenden, wie viel Niederschlag es gibt und vieles mehr.

Du wirst dich fragen, ob es also Vorbestimmung ist, was wir in der Gegenwart erleben und ob wir den Wirkungen aus der Vergangenheit, auch der weit zurückliegenden Zeiträume, somit hilflos ausgeliefert sind.

Viele Menschen sind tatsächlich den unterschiedlichsten Wirkungen wahllos ausgesetzt und fühlen sich als Opfer ihres Lebens, nennen es schlechtes Karma oder einfach nur Pech. Ein Verbleiben in dieser geistigen Frequenz, oder besser gesagt in dieser Opferhaltung, ist eine Ursache, die gemäß des Prinzips der Resonanz weitere Opfer-situationen in der Zukunft als Wirkung hervorbringt. Wir sind geistige Wesen und die Transformation niedriger Frequenzen in höhere Bereiche des Bewusstseins macht uns automatisch zum Schöpfer unseres Lebens.

Dabei wirken, wie gesagt, alle geistigen Gesetze gleichzeitig und völlig neutral. Daher sind die Gesetze von Resonanz (was wir in unser Leben anziehen) und Schwingung (auf welcher Geisteshaltung unser Leben beruht) gerade beim Thema Ursache und Wirkung besonders stark miteinander verwoben.

Stelle dir vor, deine Gedanken und Gefühle sind eine geistige, ätherisch leuchtende Treppe aus purem Gold. Sie befindet sich in deinem Emotionalkörper und hat zehn Stufen. In jedem Augenblick kannst du die Treppe hinauf- oder hinuntergehen, ganz wie du es möchtest. Auf der untersten Stufe sind alle niedrigen Schwingungen wie Angst, Sorge usw. gelagert.

- Auf der zweiten Stufe sind die Zweifel, die Unentschlossenheit und die Unfähigkeit, Probleme anzupacken und zu lösen (Vogel-Strauß-Mentalität, Kopf in den Sand stecken).
- Auf der dritten Stufe sind unsere Wünsche, Ziele und die Hoffnung anzutreffen, wobei aber noch der Mut fehlt, die entsprechenden Schritte zur Verwirklichung zu tun.
- Auf der vierten Stufe packen wir es an. Der Mut und die Freude am kreativen Erschaffen sind hier vorhanden.
- Auf der fünften Stufe erkennen wir uns selbst und legen alle Bewertungen und Verurteilungen unserer vermeintlichen Fehler ab. Wir ändern unsere Gewohnheiten, und das Selbstvertrauen ist hoch.
- Auf der sechsten Stufe erkennen wir, was in anderen vor sich geht, welche Dinge bei ihnen nicht in Harmonie sind. Wir entwickeln Mitgefühl und soziale Verantwortung.
- Auf der siebten Stufe geben wir unsere Erfahrungen an andere weiter und suchen auch selbst intensiv nach noch größerem Wissen.
- Auf der achten Stufe erkennen wir unsere Schöpferkraft und setzen sie voll ein. Wir übernehmen die vollständige Führung über unser Leben und fühlen eine enorme Kraft und auch den Mut, Dinge zu wagen, die wir uns bis jetzt nicht zugetraut haben.

- Auf der neunten Stufe erlauben wir uns, nur noch solche Dinge in unser Leben zu lassen, die wir wirklich wollen. Das Verständnis über Religion verändert sich und das Neinsagen ohne schlechtes Gewissen ist selbstverständlich. Wir sind in der Lage aus jeder Situation das Beste zu machen und alles, was geschieht, als göttliche Energie zu sehen.
- Die 10. Stufe ist das Ziel, ständiges Verbleiben bei dem, was wir wirklich sind: ewige göttliche Wesen, die das universelle Spiel in allen Bereichen voller Liebe ins Leben denken.

Transmutation nennt man die Veränderung der Geisteshaltung, die Umwandlung niedriger Gedanken in höhere Bereiche.

Ich würde sagen, ab dem Zeitpunkt, wo wir die geistigen Gesetze kennen und bewusst anwenden, heben wir die willkürlichen Situationen auf und bestimmen selbst, was in unserem Leben ist und sein wird. Ab diesem Zeitpunkt sind wir bewusste Mitschöpfer unserer Realität!

Das Prinzip der Resonanz

Eine Eigenschaft des Prinzips von Ursache und Wirkung

Warum treten bestimmte Wirkungen wie erwartet ein, andere aber nicht oder haben ein so nicht gewünschtes Ergebnis?

Die Antwort auf diese Frage liegt in einer Eigenschaft des göttlichen Geistes, die dem Prinzip von Ursache und Wir-

kung zugeordnet werden kann. Es geht um die Anziehungskraft, den kosmischen Magnetismus und um die Antwort auf die oft gestellte Frage: Warum passiert gerade mir das?

Das Prinzip der Resonanz zeigt uns eine verbindende und ordnende Funktion, die dafür sorgt, dass das Universum nicht in einem wahllosen Chaos versinkt. Man kann dieses Prinzip zum Beispiel sehr gut bei zwei gleichen Stimmgabeln erkennen. Wird die eine angeschlagen, schwingt die andere mit und erzeugt einen ähnlichen Ton. Eine unsichtbare Verbindung entsteht und lässt die andere, räumlich getrennte Stimmgabel reagieren. Die beiden gehen eine Verbindung ein. Der Raum zwischen ihnen ist nicht leer, auch er ist gefüllt mit dem alles durchdringenden und alles verbindenden göttlichen Geist.

Dieses geistige Gesetz sorgt also dafür, dass sich gleiche und ähnliche Dinge gegenseitig anziehen oder abstoßen, beeinflussen und verstärken. Diese Eigenschaft wirkt im ganzen Universum, in allen Dimensionen und sorgt auch dafür, dass sich Sternenstaub zu Sonnen und Planeten verbindet und diese sich dann mit anderen Sonnen zu einer Galaxie vereinen.

Das erste Gesetz „Alles ist Geist“ erklärt, wie unsere scheinbar so stabile materielle Welt aus der nicht sichtbaren geistigen Vorgabe entsteht. Diese geistigen Vorgaben sind unsere Gedanken, unsere inneren Wahrheiten, die Lebenseinstellung, das Selbstwertgefühl und vieles mehr. Das Ergebnis von alledem sehen wir, wie in einem Spiegel, im Außen. Gemäß des Prinzips der Resonanz erleben wir oder besser gesagt ziehen wir alles magnetisch

an, was als geistige Vorgabe in uns ist. Die Menschen, die uns nahestehen, haben alle eine Resonanz mit uns, sonst wären wir ihnen nie begegnet.

Das gilt für unsere Freunde und für unsere Feinde.

Die Menschen in unserem Leben, die wir nicht mögen, die uns nerven, die wir bekämpfen, ablehnen, bewerten und verurteilen, sind einfach nur deshalb da, weil ihre Aspekte, die wir ablehnen, in uns selbst ebenfalls vorhanden sind.

Nehmen wir an, eine Frau oder ein Mann lebt in einer unglücklichen Beziehung. Dann ist in ihr/ihm ebenfalls eine unglücklich machende geistige Vorgabe am Werk, die zum Beispiel besagt, dass Beziehungen schwierig sind und dass dieser Mensch harmonische Kontakte gar nicht verdient. Es ist in diesem Falle sicher das verminderte Selbstwertgefühl, das ihn genau den Partner hat finden lassen, der ihm bestätigt: Du bist nichts wert. Im umgekehrten Fall würde ein Mensch mit gesundem Urvertrauen und Respekt sich selbst gegenüber mit Sicherheit einen Partner in sein Leben ziehen, von dem er bestätigt bekommt: Du bist wunderbar.

Wer einen Nachbarn hat, der ständig Streit sucht, hat mit Sicherheit selbst verdrängte Aggressionen in sich, sonst würde er einen anderen Nachbarn haben oder dort gar nicht wohnen.

Es sind die unbewussten Aspekte, die in unserer geistigen Existenz gespeichert sind. Durch das Prinzip der Resonanz ziehen wir dieselben ständig in unser Leben, bis

wir merken: Huch, das habe ich selbst verursacht! Dann können wir den bisher nicht angeschauten, nicht geliebten Aspekt in uns selbst auflösen und schon strahlt uns die Welt etwas anderes zurück.

Eine Dame hat mich gefragt: „Warum behandelt mich mein Mann so gleichgültig und geht nicht auf meine Bedürfnisse ein?“ Ich bat sie daraufhin, mir aufzuschreiben, wie sie mit sich selbst umgeht. Dabei wurde sichtbar, dass sie sich keine Zeit für sich selbst nimmt, schon lange nicht mehr etwas für sich selbst getan hat und schon gar nicht mehr weiß, wie es ist, sich auszuruhen, sich schön zu machen, sich selbst Wünsche zu erfüllen und so weiter. All diese Dinge hat sie dann wieder in ihr Leben aufgenommen. Später hat sie mir berichtet, dass sich alles vollkommen verändert hat.

Ihr Partner jedoch nicht. Sie konnte ihn in Frieden loslassen und hat eine neue, sehr glückliche und harmonische Beziehung gefunden.

Wenn du dich intensiver mit allen kosmischen Wirkprinzipien (kosmischen Gesetzen) beschäftigen möchtest, so empfehle ich dir das Buch „Das Leben begreifen“, welches im gleichen Verlag erschienen ist. Dieses Kapitel wurde mit freundlicher Genehmigung der Autorin Irene Schumacher aus diesem Buch übernommen.

Die Violette Flamme der Transformation

Da ich später bei den Auflösungen die Violette Flamme immer wieder benutze, um das Energiesystem zu reinigen bzw. zu transformieren, bedarf es hierzu noch ein paar Erklärungen.

Die Violette Flamme der Transformation ist ein Geschenk der Meister und Meisterinnen aus den Sphären des Lichtes an den Menschen. Die Violette Flamme unterstützt die Menschen bei den Themen Transformation, Wandlung, Karmabearbeitung, Vergebung und Erneuerung.

Wenn wir um die Violette Flamme bitten, lodert diese Transformationsenergie durch unseren feinstofflichen und physischen Körper. Sie transformiert alle missqualifizierten Gedanken, Gefühle und Energien allgemein. Transformation bedeutet hier, dass diese Energien umgewandelt werden, vom Schatten ins Licht.

Das hilft uns natürlich immens, um nach der Auflösung von Verhaftungen und Blockaden unser Energiesystem zu reinigen. Man kann sie sich gut wie eine Dusche vorstellen, die anstatt den physischen Schmutz, den energetischen Schmutz beseitigt bzw. umwandelt.

Wir sollten uns täglich oder wenn es uns gerade einfällt mit dieser Flamme reinigen lassen, dafür ist sie da, dafür wurde sie erschaffen.

Die Flamme hilft uns, während dieser Zeit des Aufstieges, unsere Energien anzuheben und auf einem hohen Niveau zu halten, um frei zu werden und frei zu bleiben.

Auch gerade dann, wenn wir negative Gedanken haben oder Wut, Hass oder Zorn gefühlt haben, hilft uns die Violette Flamme diese missqualifizierten Energien zu beseitigen. Beispielsweise können wir uns beim Duschen vorstellen, wie die Violette Flamme durch uns lodert. So wird dann nicht nur unser physischer Körper sondern auch unsere Energiekörper gereinigt.

Nach jeder Auflösungsarbeit sollten wir um die Flamme bitten, damit sie uns und alles, was mit den Themen im Zusammenhang steht, reinigt und alle Energien wieder in die göttliche Ordnung bringt.

Die Gegenwart Gottes, das *ICH BIN*

In den meisten der folgenden Auflösungen formuliere ich sie im Namen deiner Seele und der Gott-Gegenwart, dem *ICH BIN*. Das ist unumgänglich, da die Gegenwart Gottes in dir, das *ICH BIN*, die höchste und machtvollste Instanz ist, die durch dich wirkt.

In jedem Menschen ist Gott gegenwärtig, wir sprechen auch vom göttlichen Funken. Dieser göttliche Funke ist der Kern unserer Seele. Das, was wir Gott nennen, hat sich in unendlich viele Teile fraktalisiert (aufgespalten). Jedes dieser Teilchen oder Gottesfunken hat sich einen geistigen Körper in Form unserer Seelen erschaffen. Im Grunde wiederholt sich das Prinzip der Verkörperung hier. So wie unsere Seele sich einen Körper erschafft und inkarniert, genauso hat sich jeder Gottesfunken einen Körper erschaffen und ist in ihn eingezogen.

Folgerichtig sind wir also alle Gottheiten, da in jedem Menschen Gott gegenwärtig ist. Ich möchte hier noch einen Schritt weiter gehen und behaupten, dass alles was lebt - Menschen, Tiere, Planeten, Sonnen, das Universum - das alles ist Gott. Dieses göttliche Ganze, nennt sich selbst *Wayti*. *Wayti* ist Licht, ist Leben, ist Liebe.

Zurück beim Menschen, unser Kern ist also göttlich, wir sind Trinitäten bestehend aus Körper, Seele mit dem göttlichen Funken.

Dieser göttliche Funken in uns wird auch Gegenwart Gottes, Gott-Gegenwart, *ICH BIN* Gegenwart oder kurz *ICH BIN* genannt. *ICH BIN* deshalb, weil „ich bin“ die erste

Form des Verbes „sein“ ist. Es gibt also im Grunde nur ein SEIN und dies ist in unserem Herzen gegenwärtig.

Jesus sagte: „*ICH BIN* der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Damit meinte er nicht sein äußeres Selbst, nein, er sprach genau von diesem Gott-Selbst in jedem Menschenherzen, das es zu finden gilt. Die Original-Texte enthalten viele dieser *ICH BIN* Sätze von Jesus. Leider wurde die tiefere Bedeutung davon über die Jahrtausende verschleiert, falsch übersetzt oder man bezog diese Sätze auf das äußere Selbst von Jesus.

Er jedoch sprach immer von der Gott-Gegenwart, wenn er die Sätze mit *ICH BIN* begann.

Nur wer sein eigenes Gott-Selbst, seine *ICH BIN* Gegenwart im eigenen Herzen findet, kann und wird zum Vater, zur Quelle allen Seins, zurückkehren. Das war und ist die Aussage von Jesus. Er wusste es, denn er hatte es zu diesem Zeitpunkt bereits vollbracht.

Das Wissen um das *ICH BIN* ist essenziell wichtig, auch für die kommenden Auflösungen, schließlich willst du ja verstehen, warum ich die Auflösungen so geschrieben habe.

In einem späteren Kapitel gehe ich nochmal auf das *ICH BIN* ein und zeige, wie man Blockaden, die man mit der falschen Anwendung von Sätzen mit *ICH BIN* verursacht hat, auflösen kann.

Vergebung

Bevor wir mit den Auflösungen beginnen, solltest du wissen, dass wir alle immer wieder Opfer und Täter waren. Es gibt keinen Schuldigen und keine Schuld. Es gibt nur Ursache und Wirkung. Alle Ursachen, die du in allen deinen Inkarnationen mit deinen Worten, Gedanken und Taten erschaffen hast, ziehen eine Wirkung nach sich. Nun haben alle Menschen unzählige Ursachen gesetzt, und immer waren dabei andere Menschen beteiligt. So hat jeder Mensch sich mehr oder weniger mit anderen Menschen oder auch Institutionen, Orden, Gemeinschaften usw. in karmischen Verstrickungen verfangen bzw. in ein energetisches Ungleichgewicht gebracht.

Wer will also hier den ersten Stein werfen? Gleichgültig welche Problematik auf dich zukommt, du weißt nicht, wie sie letzten Endes zustande gekommen ist. Du erkennst höchstens die Umstände aus dieser Inkarnation, alles andere bleibt dir erst einmal verborgen.

Umso heftiger die Konflikte mit anderen Menschen sind, umso größer sind die Verstrickungen, die schon aus anderen Inkarnationen mitgebracht wurden. Du weißt nicht, was du dem anderen angetan hast, vergiss das bitte nie.

Alle Auflösungen laufen ins Leere, wenn du deine Vorwürfe, deine Wut, deinen Zorn und deinen Ärger gegenüber den Menschen, mit denen du nun etwas auflösen willst, nicht loslassen kannst. Deshalb sollte am Anfang aller Bemühungen die Vergebung stehen. Die größte Kraft im Universum ist die Liebe auf die zwangsläufig die Vergebung folgt.

Erkenne in deinem Gegenüber ein anderes *ICH BIN*. Erkenne, dass jeder Mensch ein Teil Gottes ist. Ihr seid beide auf dem Weg in ein neues Bewusstsein, du bist jetzt gerade vielleicht einen Schritt weiter. Freue dich darüber, und löse deine Konflikte mit Liebe und Vergebung auf.

Beginne damit, allen Menschen, mit denen du in einer Problematik steckst, zu vergeben. Stell dir vor, wie du mit jedem dieser Menschen sprichst, lass Licht und Liebe fließen und sage dann:

*Danke, ich segne dich.
Ich vergebe dir und ich vergebe mir.
Ich bitte dich um Vergebung!*

Wenn es dir gelingt, dies aus deinem Herzen zu sprechen und zu fühlen, dann hast du die meiste Arbeit bereits getan. Sage dies immer wieder in Gedanken zu den Menschen, und du wirst schnell bemerken, dass sich etwas ändert und dein Verhältnis zu diesen Menschen sich harmonisiert und entspannt. Die Kraft der Vergebung ist enorm. Nutze sie!

Bei jeder Auflösungsarbeit ist dies immer die erste Wahl, und aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dies hilft enorm!

Wichtig ist hier auch, dass du dir selbst vergibst. Vielen Menschen fällt es relativ leicht, anderen zu vergeben, jedoch zu sich selbst sind sie hart wie Stein. Sie machen sich Vorwürfe und hadern mit ihren Taten oder Unterlassungen aus der Vergangenheit. Mache dir bewusst, dass du selbst unablässig auf dem Weg der Bewusstwerdung bist.

Es war dir also damals nicht bewusst, dass du einen Irrtum begehst. Heute ist es dir bewusst, und du hast jetzt die Möglichkeit, deinen Irrtum zu korrigieren. Feiere dein neues bewusstes Sein, erlöse deine Irrtümer und vergib dir selbst. Das ist der einzige Weg, zügig voranzuschreiten. Auch wenn in der ersten Vergebung bereits ein „ich vergebe mir“ enthalten war, manchmal ist es sinnvoll, gerade dann, wenn man mit einer Situation aus der Vergangenheit immer wieder hadert, nochmal ganz bewusst sich selbst zu vergeben.

*Ich vergebe mir selbst
alle meine Irrtümer der Vergangenheit.
Ich vergebe mir selbst.
Ich vergebe mir selbst.
Ich vergebe mir selbst.*

Wenn du heute vielleicht dir selbst oder jemand anderem nicht vergeben kannst, versuche es morgen erneut. Irgendwann wird es dir gelingen.

Es nutzt jedoch nichts, die eigene Vergebung einfach aufzusagen, ohne dabei in eine innere Haltung, das Gefühl der Selbstliebe, Annahme der Vergangenheit und liebevolle Selbstannahme zu gehen. Wenn du mit deiner Vergangenheit und deinen Irrtümern nach wie vor haderst, dann solltest du diese Übung mehrfach wiederholen.

Handlungen im Hier und Jetzt

Die folgenden Kapitel beziehen sich größtenteils auf Irrtümer, die wir in vergangenen Inkarnationen begangen haben und deren Auswirkungen wir heute zu spüren bekommen. Was aber ist mit den Irrtümern, die wir in diesem Leben begangen haben?

Ich glaube, es ist sinnvoll, damit zu beginnen. Gehe mal gedanklich so weit zurück, bis zu dem frühesten Alter, an das du dich erinnern kannst. Dann gehe langsam von da an wieder in die andere Richtung. Erwähne dich an die großen Stationen in deinem Leben: Kindergarten, Schule, weiterführende Schule, erste Liebe, weitere Partner, Familie, Ausbildung, Beruf, bis ins Jetzt. Sind da Menschen oder auch Tiere, denen du Unrecht getan hast, die du verletzt hast, die du herabgewürdigt oder bewertet hast, über die du schlecht gedacht hast?

Vielleicht hast du sogar jemandem bewusst Schaden zugefügt? Nimm dir Zeit und denke gründlich darüber nach.

Sicher werden dir einige Irrtümer, denen du in diesem Leben erlegen bist, einfallen. Wie ich bereits im Kapitel zuvor schrieb, nutzt es wenig, sich jetzt deswegen die Haare zu raufen oder zu verzweifeln. Du musst es wieder gutmachen! Du musst die Energien, die du missqualifiziert hast, erlösen.

Und das kannst du so machen: Nimm den ersten Menschen, der dir eingefallen ist und stelle dir vor, wie er vor dir steht. Gehe in dein Herz und sende ihm Licht und Liebe. Sprich dann die Vergebung.

*Danke, ich segne dich.
Ich vergebe dir und ich vergebe mir.
Ich bitte dich um Vergebung!*

*Ich bitte die Violette Flamme der Transformation
durch alle Energien zu lodern, die damit im
Zusammenhang stehen.*

Vielen Dank!

Lass dies ein paar Sekunden wirken und fühle dich in dieses Geschehen so gut es geht hinein. Wenn du das Gefühl hast, dass es gut ist, dann hake es ab. Wenn du jedoch das Gefühl hast, da steht noch etwas zwischen euch, dann wiederhole die Übung an den kommenden Tagen, so lange bis es für dich gut ist.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich, dass dieser Mensch auch dir unrecht getan hat. Deshalb ist in der Auflösung auch gleich diese Vergebung enthalten.

Ich erinnere nochmal daran, dass die Violette Flamme alle Energien, die noch „querstecken“ harmonisieren und transformieren kann, sie bringt sie wieder in die göttliche Ordnung.

Ich erinnere mich, dass ich monatelang mit dieser Übung beschäftigt war, bis ich mit allen Menschen aus meiner Vergangenheit im Reinen war und alle Energien zwischen uns harmonisiert waren.

Lass dir damit so viel Zeit, wie du benötigst, mache diese

Übung, sobald dir ein Mensch einfällt, bei dem du das Gefühl hast, dass es da noch etwas zu bereinigen gibt.

Diese Übungen „aus der Ferne“ sind gut und richtig, manchmal kann es jedoch nötig sein, einen Menschen direkt anzusprechen. Gerade bei nahen Verwandten, Partnern oder Kindern ist es wichtig zu zeigen, dass man sich verändert hat, dass man den alten Groll überwunden hat. Sicher ist das nicht leicht, trotzdem solltest du das in Betracht ziehen. Bitte um ein Treffen und dann rede über deinen Irrtum aus der Vergangenheit. Die vorherige Übung solltest du dann zuvor schon mindestens ein Mal durchgeführt haben, dadurch sind die Energien ja schon größtenteils harmonisiert.

Du musst dich dazu nicht zwingen, es muss auch für dich stimmig sein. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie sich das anfühlt. Ich habe auch Menschen direkt per E-Mail angeschrieben und ihnen mitgeteilt, dass ich meine Irrtümer aus der Vergangenheit erkannt habe und dass ich dafür um Vergebung bitte. Auch wenn darauf keine Antwort folgt, du hast damit deinen Teil erledigt und bist frei.

Bedenke, alles, was du jemandem nachträgst, wie das Wort schon ausdrückt, du trägst es, nicht der andere Mensch. Wenn du nun vielen Menschen etwas nachträgst, ist die Last auf deinen Schultern dadurch enorm.

Lass den alten Kram hinter dir, es wird dir eine enorme Erleichterung bringen!